

Zürich, 4. September 2007

Medienmitteilung

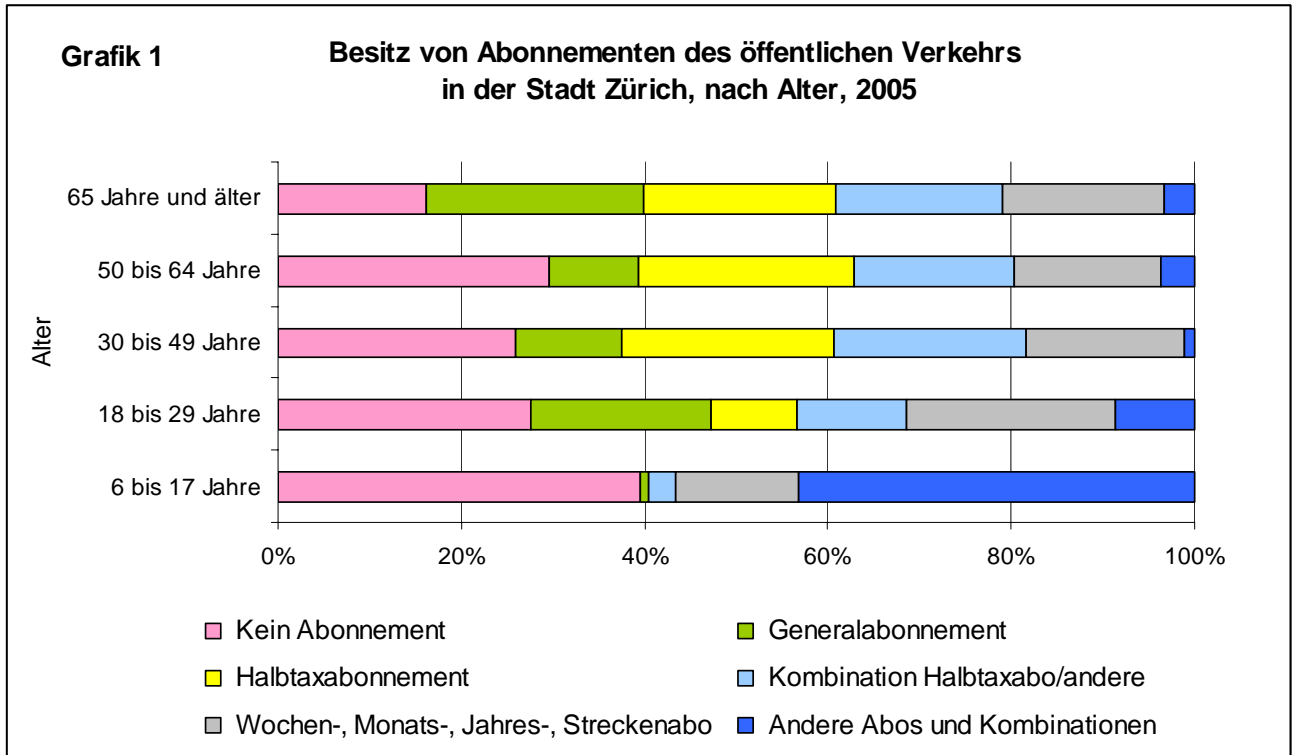
Hohe Bedeutung des Freizeitverkehrs

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Zürich legen pro Tag im Durchschnitt eine Distanz von 43,9 Kilometern zurück. Mehr als die Hälfte davon entfällt auf den Freizeitverkehr, während 18 Prozent der zurückgelegten Distanzen auf Arbeitswege entfallen. Fast die Hälfte der Strecken werden mit dem Auto zurückgelegt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005 zeigen, dass trotz der häufigen Nutzung des Automobils der Autobesitz in der Stadt Zürich deutlich geringer ist als in der Gesamtschweiz. Das ausgezeichnete öffentliche Verkehrsnetz, ein hoher Anteil an Einpersonenhaushalten mit tieferem Motorisierungsgrad sowie das begrenzte Parkplatzangebot sind dafür ausschlaggebend. In der Limmatstadt verfügen lediglich rund 44 Prozent der Haushalte über 1 Auto; in der Schweiz sind es rund 50 Prozent. Noch deutlicher wird der Unterschied bei den Haushalten, die 2 oder mehr Autos besitzen: Rund 11 Prozent der Stadtzürcher Haushalte fallen in diese Kategorie; in der Schweiz beträgt dieser Anteil rund 30 Prozent.

Verbreiteter Besitz von Abonnements des öffentlichen Verkehrs

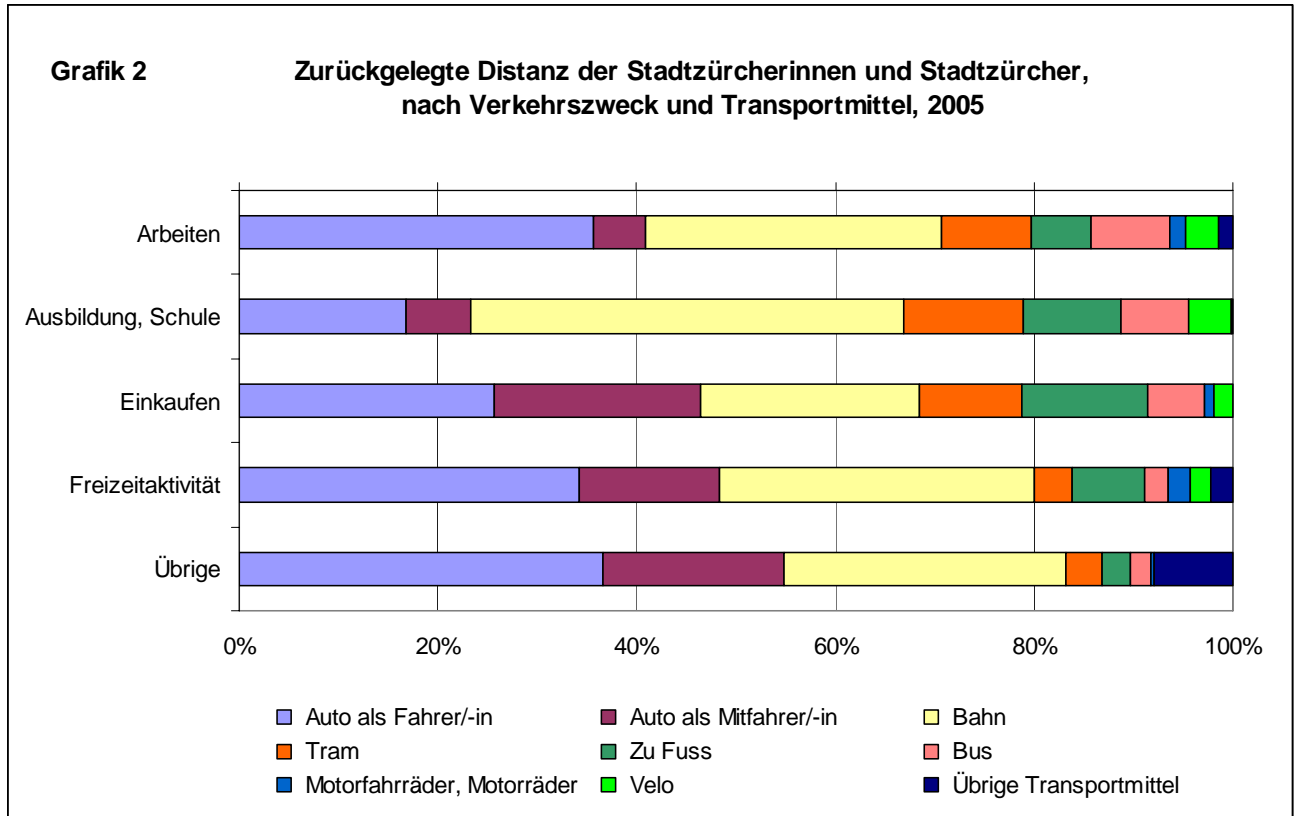
Drei Viertel der Stadtzürcher Bevölkerung besitzt ein Abonnement für den öffentlichen Verkehr. Über alle Altersgruppen verteilt, ist das Halbtaxabonnement mit 19 Prozent am stärksten verbreitet, gefolgt von Jahres-, Monats- und Streckenkarten. Das Generalabonnement für die freie Fahrt mit den meisten Verkehrsmitteln der Schweiz ist besonders bei 65-jährigen und älteren Personen beliebt: Fast ein Viertel der älteren Personen besitzen diesen Abonnementstyp, wie die Grafik 1 zeigt.



Quelle: BFS/ARE: Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005

Freizeitverkehr als dominanter Verkehrszweck

Mehr als die Hälfte der zurückgelegten Distanzen sind auf Freizeitaktivitäten zurückzuführen. Wichtige Verkehrszwecke sind ausserdem Arbeitswege (18 Prozent der Distanzen), Schul- und Ausbildungsbesuche (3,3 Prozent) und der Einkauf (7,7 Prozent). Sowohl beim Arbeitsweg als auch in der Freizeit und für den Einkauf sind die Anteile des Autos (als Selbst- oder Mitfahrer/-in) mit Werten zwischen 40 und 48 Prozent hoch. Dagegen werden rund 62 Prozent der Distanzen für die Ausbildung bzw. Schule mit dem öffentlichen Verkehr – also mit Bahn, Tram und Bus – zurückgelegt. Eine Übersicht gibt die Grafik 2.



Quelle: BFS/ARE: Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005

Die Publikation «Mobilität und Verkehr» (Analyse 5/2007) ist im Internet verfügbar (www.stadt-zuerich.ch/statistik) oder kann bei Statistik Stadt Zürich als Broschüre bezogen werden (Preis Fr. 15.–).

Statistik Stadt Zürich
 Napfgasse 6, Postfach, 8022 Zürich
 Telefon: 044 250 48 00
 Telefax: 044 250 48 29
 E-Mail: statistik@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/statistik

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt Simon Villiger, Telefon 044 250 48 24